



# ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

NOVEMBER 2019

## Wie viel Rendite kann man bei Aktien wirklich erwarten?

Erfolgreiche Unternehmen erzielen hohe Kapitalrenditen

Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L



Rendite hoch  
Risiko über  
Durchschnitt



Kapitalrenditen erfolgreicher Unternehmen	Seiten 2 - 3
Was kosten Entscheidungen?	Seiten 4 - 5
Alpha Star Aktienfonds	Seiten 6 - 7
Alpha Star Dividendenfonds	Seiten 8 - 9
Aktie im Fokus: Rosenbauer AG	Seite 10

# Wie viel Rendite kann man bei Aktien wirklich erwarten?

## Erfolgreiche Unternehmen erzielen hohe Kapitalrenditen

Eine der häufigsten Fragen, die wir von Anlegern oder Interessenten bekommen, ist die nach der zu erwartenden Rendite bei einer Anlage in Aktien. Für viele Menschen sind Aktien etwas Abstraktes, weshalb sie sich nur schwer vorstellen können, welche Erwartungshaltung man haben kann.

Um auf diese Frage eine Antwort zu finden, müssen wir uns zunächst ein richtiges Bild von Aktien machen. Es handelt sich keinesfalls um rein virtuelle Papiere, sondern jede Aktie repräsentiert einen Anteil an einem Unternehmen. Aktien sind damit Geldanlagen in Unternehmen. Wenn man Geld auf ein Sparkonto legt, gibt man dieses Geld der Bank, damit diese damit arbeiten kann. Dafür bekommt man von der Bank Zinsen – zumindest war es früher einmal so. Als Aktionär ist man Teilhaber des jeweiligen Unternehmens und investiert mit dem Kauf der Aktie in dessen Vermögen, also die Immobilien, Maschinen, Vorratsbestände oder auch das Know-how. Dieses Kapital wiederum versucht das Management des Unternehmens so gut wie möglich einzusetzen und eine bestmögliche Verzinsung zu erzielen. Diese Verzinsung des Kapitals ist der Gewinn des Unternehmens. Je höher der Gewinn ist, desto höher ist die Rendite auf das Kapital und für uns als Aktionäre.

Schauen wir auf ein konkretes Beispiel aus dem Alpha Star Aktienfonds: Die **IVU AG**. Das Unternehmen bietet Softwarelösungen für die digitale Steuerung des gesamten Betriebsablaufs von Eisenbahnen und öffentlichen Nahverkehrsunternehmen. In Deutschland hat das Unternehmen dabei im Schienennahverkehr einen Marktanteil von 80% und ist damit klarer Marktführer.

Als wir die ersten Aktien der IVU AG Ende 2014 gekauft haben, wurde das Unternehmen an der Börse mit 60 Mio. € bewertet. Damals erzielte das Unternehmen mit 47 Mio. € Umsatz einen operativen Gewinn von 4,4 Mio. €. Um diese Resultate zu erzielen, setzte das Unternehmen 20 Mio. € Kapital ein (z.B. Know-how, Büroeinrichtung, Software, PCs etc.). Das Unternehmen verzinst das eingesetzte Unternehmenskapital also mit 22% (4,4 Mio. € Gewinn / 20 Mio. € Unternehmenskapital).

Häufige Frage von Anlegern:  
Wie hoch ist die zu erwartende Rendite bei Aktien?

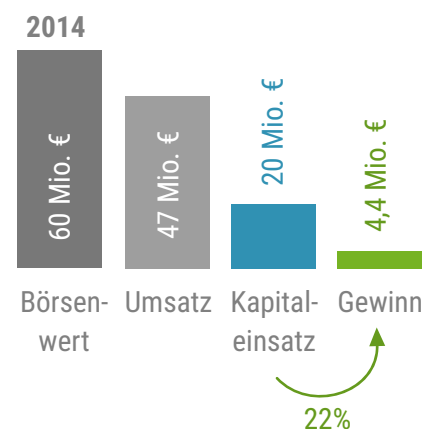
Basis: Was sind Aktien?

Aktien sind echte Anteile an einem Unternehmen

Anleger investiert in das Vermögen eines Unternehmens: Immobilien, Maschinen, Vorräte und Know-how

Kapital wird eingesetzt, um eine Verzinsung zu erzielen

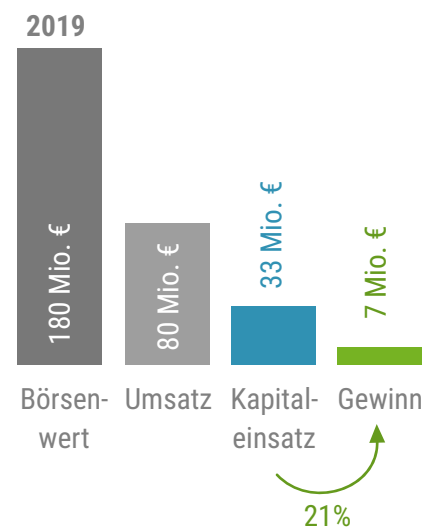
Beispiel: IVU AG  
Softwarelösungen für die digitale Steuerung von Eisenbahnen und den öffentlichen Nahverkehr



Fünf Jahre später, im Jahr 2019 wird IVU Umsatzerlöse in einer Größenordnung von rund 80 Mio. € erzielen, also 33% höher als damals. Der operative Gewinn wird gleichzeitig bei rund 7 Mio. € liegen, 60% höher als vor fünf Jahren. Um das Wachstum zu meistern, hat das Unternehmen über die Jahre auch Geld reinvestiert, also neue PCs, Firmenwagen oder Server gekauft. Dadurch ist auch das eingesetzte Kapital auf heute rund 33 Mio. € gestiegen. Wir können feststellen, dass IVU auch in 2019 noch immer eine Verzinsung des Kapitals von 21% erzielt (7 Mio. € Gewinn / 33 Mio. € Unternehmenskapital).

2014, wie auch 2019, hat die IVU AG uns als Aktionäre eine Verzinsung des Unternehmenskapitals von 20% gebracht. Genauso wie man auf einem Sparbuch eine Wertsteigerung ihres Anlagebetrages in Höhe der Zinsen rechnen kann, wird man bei einer Aktie auf langfristige Sicht die Rendite erwirtschaften, mit der das Unternehmen das Unternehmenskapital verzinsen kann. Das die IVU AG seit Kauf eine **Rendite von 270%** erzielt hat, ist also kein Zufall, sondern Resultat der Verzinsung des Unternehmenskapitals.

Solange wir also in Unternehmen investieren können, die mit guten Produkten in wachstumsstarken Märkten aktiv sind und solange diese Unternehmen von einem guten Management geführt werden, das es versteht das Unternehmenskapital so einzusetzen, dass Kapitalrenditen von 15% erwirtschaftet werden (derzeitiger Durchschnittswert aller Unternehmen der Alpha Star-Fonds), solange wird es über einen langen Zeitraum auch möglich sein Wertsteigerungen von ~15% pro Jahr zu erzielen. Darum, dass wir entsprechend starke Unternehmen finden, in die wir investieren können, ist uns nicht bange. Der Deutsche Mittelstand offeriert eine Vielzahl an Möglichkeiten in aussichtsreichen Branchen. Vielmehr ist es immer unser Bestreben, den Wert der durchschnittlichen Verzinsung des Kapitals unserer Unternehmen noch weiter zu steigern.



Weiterhin Verzinsung von über 20%

Wertsteigerung der Aktie entwickelt sich entlang der Verzinsung des eingesetzten Kapitals

3 Komponenten guter Aktien

- gute Produkte
- wachstumsstarker Markt
- starkes Management

Ziel: Kapitalrenditen >15%

Deutscher Mittelstand bietet eine Vielzahl an Unternehmen mit diesen Kriterien

# Was kosten Entscheidungen?

Als Anleger in Fonds können wir immer nur die Renditen messen, die ein Fonds tatsächlich ausweist. Wir sehen also das Ergebnis aus allen getroffenen und umgesetzten Entscheidungen des Fondsmanagements. Am liebsten sehen wir natürlich die guten Entscheidungen, also Titel, die sich sehr gut entwickelt haben. Hinsichtlich begangener Fehler des Fondsmanagements sehen wir jedoch nur diejenigen Titel, bei denen die Erwartungen nicht aufgegangen sind und daher mit einem großen Minus im Depot liegen oder mit Verlust verkauft wurden. Wir wissen auf der anderen Seite nichts darüber, wie viele Chancen verpasst wurden und was das für eine Auswirkung auf die Rendite gehabt hatte. Stichwort: Entgangener Gewinn.

## Aufwand vs. Sicherheit

Natürlich ist es das Ziel eines jeden Fondsmanagers die Quote entgangener Renditen so niedrig wie möglich zu halten, auch bei den Alpha Star-Fonds. Um das zu tun, arbeiten wir tagtäglich an der Optimierung des Analyseprozesses, um die Entscheidungssicherheit zu erhöhen. Damit versuchen wir Fehler bei Aktien, die wir kaufen zu minimieren und den Fehler eine Aktie nicht zu kaufen, wenn sie objektiv hätten gekauft werden müssen.

Das klingt zunächst einmal nicht kompliziert. Tatsächlich ist dies jedoch ein Prozess, der viel Aufmerksamkeit erfordert. Denn, wir sind als Menschen leider nicht immer rationale Wesen. Die Krux ist, dass man bei Anlageentscheidungen immer einen Kompromiss zwischen Sicherheit und Chance suchen muss. Warum ist die Rendite bei Staatsanleihen deutlich niedriger als bei Aktien? Weil das zu erwartende Ergebnis sehr sicher ist. Bei Aktien ist es umgekehrt der Fall, dass Chancen gerade deshalb bestehen, weil die Informationslage nicht perfekt ist. Wer die unvollständigen Informationen schneller und besser verarbeiten kann als andere und die richtigen Schlüsse daraus zieht, macht die meiste Rendite.

Die große Aufgabe bei Aktieninvestments ist es also, sich eine gewisse Sicherheit in der Einschät-

zung zu erarbeiten, ohne jedoch diesen Prozess so sehr in die Tiefe und Länge zu treiben, dass man zu keiner verwertbaren Einschätzung gelangt. Ohnehin wird man bei Aktien nie in Regionen einer 99%igen Sicherheit gelangen, wie das bei deutschen Staatsanleihen der Fall ist. Es stellt sich also die Frage: Wie sicher will und muss man sich sein, damit man ein Investment eingehen kann, um ein gutes Chance-Risiko-Verhältnis zu erreichen? Sind 60% genug oder muss ich mich in Richtung der 80%-Schwelle bewegen?

Die Beantwortung der Frage beinhaltet Aufschlüsse darüber, wie schnell Entscheidungen getroffen werden und unter welchen Umständen auf welche Informationen verzichtet werden kann. Die Recherche- und Analysearbeit kostet Zeit und kognitive Anstrengung. Damit hat das Vorgehen einen nicht unerheblichen Preis, der nicht nur in den tatsächlich messbaren Fehlern liegt, sondern zusätzlich im entgangenen Gewinn.

## Was ist zu tun?

Um den Teufelskreis zwischen Entscheidungslähmung und Wunsch nach Überzeugung durch Information zu durchbrechen, gibt es u.E. nur einen richtigen Weg. Der Auswahl- und Analyseprozess muss klar definiert werden und man muss genau wissen, wonach man sucht. Nur dann gibt es gute Chancen, dass Fehlerquoten in beide Richtungen minimiert werden. Bei Alpha Star arbeiten wir z.B. mit Checklisten, um Risiken abzuklopfen. Damit wird verhindert, dass wesentliche Fehler begangen werden. Vorstandsgespräche dienen der Einschätzung der zukünftigen Chancen, dem Verständnis für die Branche und damit des Wachstumspotenzials. Zudem wird der Entscheidungsprozess über den Kauf oder Verkauf einer Aktie von einem eigens entwickelten Algorithmus unterstützt. Über die Jahre haben wir den Prozess immer weiter verbessert und arbeiten unverändert an weiteren Optimierungen.

Den gesamten Analyseprozess zu erläutern, wäre an dieser Stelle nicht hilfreich. Jedoch gibt es drei Faktoren, auf die es sehr stark ankommt, wenn es

um eine gute Balance zwischen Chance und Risiko bei einer Aktie geht. Diese sind sozusagen der wesentliche Kern:

### 1. Kapitalrendite

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen klar und deutlich, dass ein starker Zusammenhang zwischen einer hohen Bewertung einer Aktie und dem Gewinn besteht, ausgedrückt in Prozent des eingesetzten Unternehmenskapitals. Benötigt ein Unternehmen z.B. 100 €, um 10€ Gewinn zu erwirtschaften, würde diese Relation 10% betragen und wird als Kapitalrendite bezeichnet. Schafft ein anderes Unternehmen mit dem gleichen Kapital 20€ Gewinn, wäre die Kapitalrendite 20%. Das letztere Unternehmen würde also das gleiche Kapital effizienter einsetzen und würde daher eine höhere Bewertung an der Börse bekommen.

Die Analyse von Kapitalrenditen ist ein wichtiges Feld, dem wir hohe Aufmerksamkeit schenken. Denn, herauszufinden, welche Vermögensgegenstände ein Unternehmen tatsächlich einsetzt und wie hoch die Gewinne darauf sind, ist nicht ganz trivial und erfordert eine detaillierte Aufbereitung des Zahlenwerkes.

### 2. Bewertung

Ein wichtiger Risikopuffer ist immer die Bewertung einer Aktie. Mit Bewertung ist dabei die Relation von Wert des Unternehmens und Börsenkurs gemeint. Nur wenn der Wert über dem Preis eines Unternehmens liegt, ist der Preis auch attraktiv. Je niedriger der Preis einer Aktie in Relation zum Wert ist, desto niedriger ist auch das Risiko, wenn ich mit meiner Analyse falsch gelegen haben sollte. Value Investoren sprechen hierbei von Margin of Safety (zu Deutsch etwa: Risikopuffer). Zudem muss man bei Aktien mit einer höheren Bewertung ein tieferes Verständnis erarbeiten, als bei Aktien, die sehr günstig bewertet sind, um den geringeren Risikopuffer mit Überzeugung auszugleichen.

### 3. Fehlerkorrektur

So tief wir uns auch in Unternehmen einarbeiten, werden wir nicht darum herumkommen uns immer wieder eingestehen zu müssen, dass wir einen Fehler gemacht haben. Hinzu kommt, dass wir bestimmte Entwicklungen nicht immer antizipieren können. Wie oben bereits beschrieben, bewegen wir uns bei Aktien immer in einem Umfeld unvollständiger Informationen. Damit gehören Fehler zur Tagesordnung, selbst wenn es uns gelingt diese zu minimieren.

Dessen sollten wir uns bewusst sein. Wichtig dabei ist, dass wir Mechanismen entwickeln, die es uns ermöglichen, Fehler schnell zu erkennen. Je eher wir uns im Klaren darüber sind, dass eine fehlerhafte Einschätzung stattgefunden hat, desto schneller kann man seine Entscheidung korrigieren und größere Verluste vermeiden. Eine gewisse Schnelligkeit gehört also nicht nur bei der Entscheidungsfindung hinzu, sondern auch bei der Fehlerkorrektur.

### Fazit

Entscheidungen im Rahmen von Aktienanlagen sind ein Prozess, der immer zwischen Sicherheit und Zuvorsicht hinsichtlich der Einschätzung und der dagegen stehenden Chance abwägen muss. Dieser Prozess kann dazu führen, dass falsche Entscheidungen getroffen werden. Falsche Entscheidungen können entweder darin liegen, Aktien zu kaufen, die man besser nicht gekauft hätte oder darin, Aktien nicht zu kaufen, die man eigentlich besser gekauft haben sollte. Aktien nicht zu kaufen, die man eigentlich besser gekauft hätte, also entgangene Gewinne, sind oftmals die kostspieligen Fehler, da diese Fehler nicht mehr korrigiert werden können. Entscheidungsprozesse zu entwickeln, die eine gute Balance zwischen Chance und Risiko ermöglichen, sind daher ein wesentlicher Faktor bei der Optimierung von Renditen.



# Aktienfonds-Depot

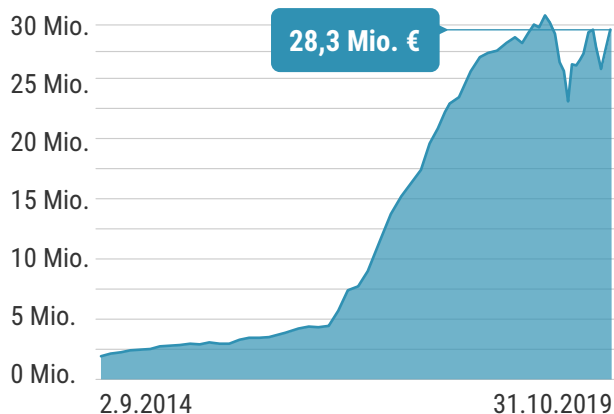
Stand: 31.10.2019, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	18,93	36,30	96,9%
Allgeier SE	508630	16.07.2015	18,46	23,90	34,3%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	101,02	111,20	10,1%
Berentzen AG	520160	27.09.2016	7,15	6,66	-6,8%
CeoTronics AG	540740	27.10.2017	2,47	2,60	6,0%
Dr. Hönle AG	515710	02.10.2014	34,34	46,95	43,8%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	33,05	159,20	395,3%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	13,54	23,20	74,0%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	15,45	9,75	-27,9%
IVU AG	744850	09.10.2014	2,91	10,85	273,0%
Koenig & Bauer AG	719350	18.11.2016	49,09	30,22	-35,3%
LPKF Laser & Electronics AG	645000	07.08.2019	7,79	13,50	73,2%
LS Telcom AG	575440	09.10.2014	6,76	7,30	8,2%
Mensch und Maschine Software SE	658080	03.01.2017	13,34	37,20	188,5%
Nynomic AG	A0MSN1	14.09.2016	14,28	17,90	25,3%
Renk AG	785000	18.11.2016	107,71	108,00	4,4%
Rosenbauer AG	892502	12.07.2018	48,52	38,00	-19,8%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	16,16	16,85	9,7%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	104,73	115,00	11,5%
STO SE	727413	18.10.2017	113,80	101,80	-5,3%

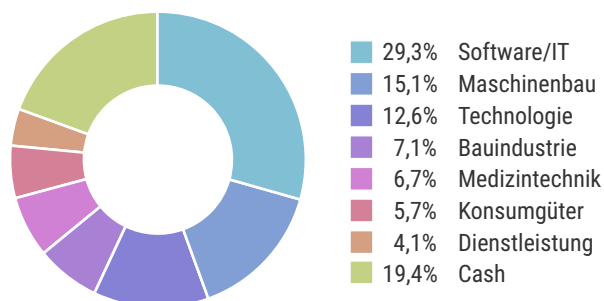
24h Live-Depot: [www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/)

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

## Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



## Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds<sup>1</sup>



Stand: 31.10.2019, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.





# Dividendenfonds-Depot

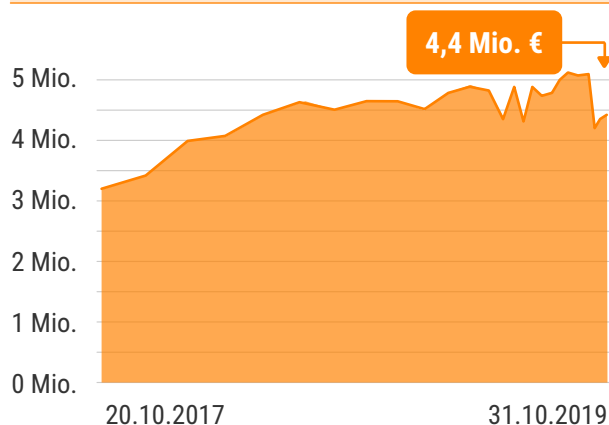
Stand: **31.10.2019**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamterrendite
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	94,10	111,20	23,7%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	6,72	6,66	-0,9%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,55	8,80	-0,6%
Dt. Grundstücksauktionen AG	553340	23.10.2017	16,76	16,30	6,0%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	67,18	159,20	142,6%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	7,17	12,20	71,7%
Eurokai GmbH & Co. KGaA	570653	23.10.2017	40,39	32,20	-13,9%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	16,05	23,20	46,2%
Fortec Elektronik AG	577410	13.07.2018	20,48	20,60	4,4%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	11,11	7,40	-28,2%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	15,75	9,75	-31,3%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	24,46	21,30	-5,0%
Mensch und Maschine SE	658080	30.08.2019	29,41	37,20	26,5%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	21,00	20,60	9,7%
Rosenbauer AG	892502	20.05.2019	42,00	38,00	-6,9%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	111,21	101,80	-2,6%
VIB Vermögen AG	A2YPDD	23.10.2017	23,14	27,60	23,5%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	16,47	13,90	-7,9%

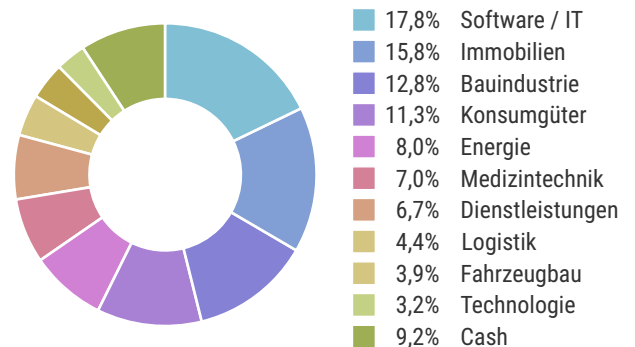
**24h Live-Depot:** [www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/)

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

## Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



## Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden<sup>1</sup>



### Wieso ist das Volumen im August 2019 gesunken?

Damit wir die Alpha Star Dividendenstrategie vor 2 Jahren starten konnten, hat vor allem ein einziger Unterstützer das nötige Startvolumen für den Fonds aufgebracht.

Nachdem der Fonds nun auf eigenen Beinen steht, hat dieser Unterstützer geplant einen Teil dieses Investments neu allokiert. Ein weiterer Teil bleibt weiterhin in der Dividendenstrategie investiert.

# Rosenbauer AG



Die Rosenbauer AG ist der führende Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen weltweit. Rund 2.000 Fahrzeuge verlassen jährlich die Produktionen der Österreicher. Vor allem im Bereich der Flughafenlöschfahrzeuge ist das Unternehmen sehr stark positioniert und auf Flughäfen rund um den Globus vertreten.

<b>WKN</b>	892502
<b>ISIN</b>	AT0000922554
<b>Mitarbeiter</b>	3700
<b>Börsenwert</b>	260 Mio. €
<b>Zentrale</b>	Leonding / Österreich

**Feuerwehrfahrzeuge**  
Löschfahrzeuge • Hubrettung  
Kommunalfahrzeuge

**Ausrüstung**  
Helme • Schutzanzüge  
Stromerzeuger • Pumpen  
Wärmebildkameras

**Einsatz-Software**  
Einsatz- & Flottenmanagement

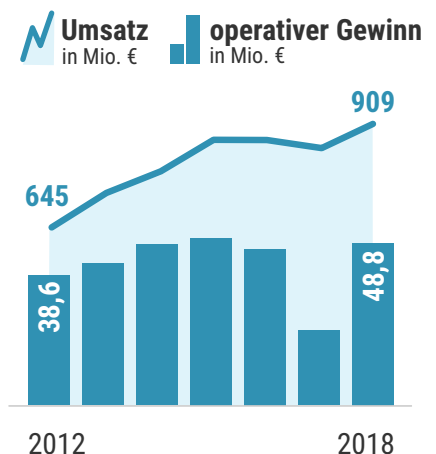
**Löschsysteme**  
Tragkraftspritzen • Einbaupumpen  
Hochdrucklöschsysteme • Werfer  
Löscharm • Motor-Pumpen



## Digitalisierung der Feuerwehr

Auch bei Feuerwehrfahrzeugen hat die Digitalisierung Einzug erhalten. Elektrische Antriebe, Vernetzung und Softwaresysteme sind wichtige Bestandteile moderner Fahrzeuge. Rosenbauer ist hier in einer führenden Position. Über 180 Patente bringen die Innovationskraft des Unternehmens zum Ausdruck.

Ende 2020 soll das erste elektrisch betriebene Feuerwehrfahrzeug serienreif sein, das mit der Berliner Feuerwehr derzeit getestet wird. Das Interesse der Kunden ist bereits jetzt groß. Ein Erfolg des innovativen Hochleistungsfahrzeugs könnte die Marktstellung und den Erfolg von Rosenbauer einmal mehr untermauern.



# Risikohinweise

## Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

## Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

## Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

## Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

## Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

## Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

## Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: [www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt)

## Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

<sup>1</sup> Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

<sup>2</sup> Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter [www.alpha-star-aktienfonds.de](http://www.alpha-star-aktienfonds.de) erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

## Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode

Herausgabe im November 2019

Alpha Star Management GmbH

Konrad-Adenauer-Allee 7

86150 Augsburg

### Konditionen beider Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
0% über <a href="http://www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase">www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase</a>		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

# Die Alpha Star-Fonds

<b>Alpha Star Aktienfonds</b>	<b>WKN: HAFX64</b>
Ihr Aktienfonds zur <b>Vermehrung Ihres Vermögens</b> investiert in die Perlen des deutschen Mittelstands.	
Name	<b>Alpha Star Aktien</b>
WKN	<b>HAFX64</b>
Art	<b>Aktienfonds</b>
Start	<b>2.9.2014</b>

<b>Alpha Star Dividendenfonds</b>	<b>WKN: HAFX8L</b>
Ihr Fonds für <b>passives Einkommen</b> schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.	
Name	<b>Alpha Star Dividenden</b>
WKN	<b>HAFX8L</b>
Art	<b>Aktienfonds</b>
Start	<b>20.10.2017</b>

**1% KOSTENSENKUNG 100% AUTOMATISCH BEI JEDER BANK BIS 31.8.2020**



**Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz** bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



**Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand** lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

**Alexander Horváth**  
Analyst

**Felix Gode, CFA**  
Fonds-Advisor & Geschäftsführer

Alpha Star Capital GmbH

**Andreas Rüping**  
Geschäftsführer

**Gero Gode**  
Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH

**Andreas Grünewald**  
Vorstand der FIVV AG & Vorstandsmitglied  
Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.

**Alexander Wiedemann, CFM**  
Prokurist der FIVV AG

Anlageausschuss

## **ebase** Depot Flex

- ✓ 0% Ausgabeaufschlag
- ✓ 0€ Ordergebühren

Kaufen Sie die **Alpha Star-Fonds** und über 6.000 weitere Aktienfonds mit unserem **günstigen Alpha Star-Depot** bei ebase.

[www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase)

## Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

**Gero Gode** Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH  
Konrad-Adenauer-Allee 7  
86150 Augsburg

[gg@alpha-star-aktienfonds.de](mailto:gg@alpha-star-aktienfonds.de)

0821-2070 954-0